



---

Staatsminister Helmut Brunner

Wettbewerb

Imkernachwuchs betreuen, qualifizieren und motivieren

25. Januar 2017, München

Es gilt das gesprochene Wort!

## **Anrede!**

Zur heutigen Preisverleihung des **Wettbewerbes „Imkernachwuchs betreuen, qualifizieren und motivieren“** heiße ich Sie alle herzlich willkommen. Unser Preis soll ein Schlaglicht auf Menschen werfen, die es als ihre besondere Verantwortung sehen, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten: die Imker.

Zuerst die **gute Nachricht**: Ein Bericht der **EU-Kommission** über die europäische Bienenzucht stellt fest: *„Deutschland ist einer der wenigen Mitgliedstaaten, die es geschafft haben, den Rückgang der Imkerzahl aufzuhalten...“*

Und dann die noch **bessere Nachricht**: Mit rund **34.000 Imkern** sticht **Bayern** besonders hervor. Jeder **400ste Bayer** ist Imker – im Rest der **EU** hält nur jeder **800ste Einwohner** Bienen – und seit 2008 kamen **täglich zwei „neue“ Imker** im Freistaat hinzu! Eine tolle Entwicklung, die die Bayerische Staatsregierung auch weiterhin beflügeln möchte.

## I. Unterstützung für die Bienenhalter

Seit langem unterstützt Bayern die Bienenhalter mit einer ganzen Reihe von Angeboten:

- Das **Fachzentrum Bienen**, unser Kompetenzzentrum für den Bereich Bienen und Imkerei, berät und unterstützt die Imker.
- Mit der **neutralen Leistungsprüfung** auf den drei staatlichen Bienenprüfhöfen leistet Bayern einen wichtigen Beitrag zur Zuchtwertschätzung („beebreed“) und damit zur Verbesserung der Vitalität.
- Mit dem „**Imkern auf Probe**“ wird es Interessierten leicht gemacht, in die Imkerei „hinein zu schnuppern“. Wir fördern die Vereine bei diesem Engagement (300.000 € pro Jahr, Tendenz steigend).
- Ebenfalls für die Bienen von Nutzen ist unsere **Wildlebensraumberatung**. Die Berater an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geben Auskunft zum **Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm** und gehen aktiv auf Landwirte zu, um das Thema Bienenweide weiter voranzubringen.

Sie sehen: Wir halten viel Expertise und finanzielle Mittel für unsere Imker vor! Rund **eine Million Euro** Fördermittel pro Jahr können ausbezahlt werden. Mit steigenden Imkerzahlen erhöht sich natürlich auch der finanzielle Bedarf. Durch die Bereitstellung weiterer **200.000 Euro jährlich** für die Bienenförderung möchte ich diesen Zusatzbedarf abdecken.

## II. Preisträger

Es bleibt aber festzuhalten: Mehr als alle Förderprogramme **bewegen die Menschen vor Ort!** Ich denke, wir kennen alle die Grundlage für diese gute Entwicklung: **Das sind Sie, liebe Preisträger!** Damit Sie nicht unerkannt bleiben, sind wir heute hier. Die Jury hatte keine leichte Aufgabe. Fast alle der eingereichten **37 Bewerbungen** zeugen von **außergewöhnlichem Idealismus, von großem Einsatz in der Freizeit, von Tatkraft und Ideenreichtum.** Bei der Anzahl der Preisträger gilt der Grundsatz: Aller guten Dinge sind drei. Die **drei Siegerpreise**, die mit jeweils **1.000 Euro dotiert** sind, erhalten

- **Maria und Anton Herzing** aus **Pegnitz**,
- **Ilona Munique und Reinhold Burger** aus **Bamberg**  
sowie
- **Walter Dürl**, Gemeinde Türkenfeld im Landkreis  
**Fürstenfeldbruck**.

Dazu meinen **herzlichen Glückwunsch!** Ganz besonders darf ich auch Frau Maria Herzing zu Ihrem heutigen **runden Geburtstag** gratulieren. Dass Sie dennoch heute hier sind, freut uns sehr!

Ihre Projekte und Ideen, liebe Preisträger, werden uns im Anschluss von **Frau Dr. Eberhart** präsentiert. Der ausführlichen Würdigung will ich nicht vorgreifen. Ich kann nur sagen: Hut ab!

Aller guten Dinge sind drei – in diesem Falle sind es aber nun sogar **neun**. Uns war es wichtig, **sechs weitere Personen und Gruppen** hervorzuheben, um auch Ihr großes Engagement entsprechend zu würdigen.

Sehr geehrte **Frau Dr. Elke Frenzel**, mit Ihrem Fachgebiet, der Biologie, sind Sie ja geradezu prädestiniert für die Imkerei. Und Dank Ihrer Arbeit spricht sich in

**Freising** mehr und mehr herum, wie schön die Arbeit mit Bienen sein kann. Vergelt`s Gott dafür!

Auch Sie, **Herr Witzgall**, haben uns allen hier im Saal mächtig imponiert. Ihre Aktion „**Biene sucht Bauer**“ im **Landkreis Kulmbach**, bei der Sie Imker und Landwirte zum beiderseitigen Vorteil zusammenbringen, schafft die Grundlage für Dialog, Verständnis und Austausch.

Sehr geehrter **Herr Michael Stelzeneder**, Sie betreuen seit fünf Jahrzehnten Jungimker im **Landkreis Rottal-Inn**. Und Sie tun das, indem Sie die Werte der Natur, unsere Artenvielfalt und die menschlichen Lebensgrundlagen unermüdlich in den Köpfen der jungen Menschen verankern. Ich danke Ihnen!

Ja, aus wenig kann man viel machen – wie im **Landkreis Amberg-Sulzbach**. Als der Imkerverein Schmidmühlen im Jahre 2012 sein „Hundertjähriges“ feierte, gab es noch ganze sieben Mitglieder. Das hat sich durch **Herrn Josef Fleischmann** und seine Öffentlichkeitsarbeit geändert: Heute hat der Verein wieder 60 Mitglieder, Tendenz steigend!

**Frau Christine Reichl, Herr Thomas Reichel**, ich gratuliere Ihnen zum Bienenkörbchen. Ihre Imkerei im **Nürnberger Land** hat sich ganz dem Lernen durch „begreifen“, dem Mitmachen und Selbermachen verschrieben. Und auch der Imkerverein Hersbruck liegt bei Ihnen in guten Händen!

Imkern ist nicht einfach nur in Mode, es ist modern. Deshalb möchte ich heute auch ein Trio hervorheben, dessen Wirken für die Bienen ebenfalls preiswürdig ist: **Karin Hölzlwimmer, Helgard Gillitzer und Klaus Brunhuber**. Zusammen betreuen sie die Schulimkerei am Maristengymnasium Fürstenzell im **Landkreis Passau**. Besonders gefallen hat der Jury, dass sie zusätzlich Schulimkereien in ganz Bayern beratend zur Seite stehen.

Ihnen allen, **liebe Ehrenpreisträger**, gilt mein herzlicher Glückwunsch, und der Jury gilt mein Dank für diese kluge Wahl. Ich bin zuversichtlich: Es sind diese vielen kleinen und großen Projekte die maßgeblich dazu beitragen werden, die bayerische Imkerei weiter voranzubringen! Bevor wir nun die **drei Siegerpreise** überrei-

chen, darf ich meine Landtagskollegin, **Frau Gudrun  
Brendel-Fischer** um Ihr Grußwort bitten!